

Rathenow, im Januar 1908.

F. Harnisch & Co. Verlag
BERLIN W. 35

(Z) In unserem Verlage sind soeben erschienen:

2 Jahre Theaterdirektor in Berlin

ein Beitrag zur deutschen
Kulturgeschichte

Tagebuchblätter

von

Ferdinand Bonn

Preis M. 2.— ord.

Das Buch wird grosses Aufsehen erregen.

Der Pastorssohn

Ein Schauspiel in vier Aufzügen

von

Ferdinand Bonn

Preis M. 1.50 ord.

Gelangt in kurzer Zeit in München zur Aufführung.

Kunst und Leben

Betrachtungen und Sprüche

von

Moritz Jaffé

Preis M. 1.— ord.

Freunde der Gesundheitspflege, des Sports, der modernen Körperkultur, insbesondere der Naturheilmethoden sind leicht als Abonnenten zu gewinnen für „Unser Hausarzt“. Herausgeber Dr. med. C. H. Fehlauer. Monatsschr. f. Gesundheitspflege und diätetisch-physikalische Heilmethoden, Kindererziehung und Fraueninteressen. Wichtigste Zeitschrift für die Familie. Kritisch ausgewählter gediegener Inhalt, einheitlich und volkstümlich. Halbjährlich 1.50 M ord., 1 M bar und 7/6.

(Z) Verlag „Unser Hausarzt“
Berlin-Zehlendorf.

(Z) Soeben wurde komplett der XIV. Band der

Uniformenkunde.

Lose Blätter

zur

Geschichte der Entwicklung der militär. Tracht

Herausgegeben, gezeichnet und mit kurzem Texte versehen

von

Professor RICHARD KNÖTEL

Band 1 und 2 kosten in eleganten Mappen à 18 M ord., 13 M 50 ¢ bar.

Band 3 bis 14 kosten in eleganten Mappen à 21 M ord., 15 M 70 ¢ bar.

Um denjenigen Handlungen, die geneigt sein sollten, sich für das Werk besonders zu interessieren, den Bezug zu erleichtern, bin ich bereit,

1 Probe-Exemplar von Band I—XIV in eleganten Mappen

(Ladenpreis: 288 M — Barpreis: 215 M 40 ¢)

ausnahmsweise

für 190 M gegen bar

zu liefern.

Prospekte mit Inhaltsverzeichnis und koloriertem Probepild gratis.

Hochachtungsvoll

Max Babenzien,

Hofverlagsbuchhändler.

(Z)

Trierisches Jahrbuch

für

ästhetische Kultur 1908

Herausgegeben von Johannes Mumbauer.

232 Seiten gr. 8°. Mit Buchschmuck und rund 50 Abbildungen.

Preis ord. M 5.—, netto M 3.75.

Unter obigem Titel erschien vor Weihnachten ein neues, vornehm und originell ausgestattetes Organ zur Förderung und Pflege ästhetischer und künstlerischer Volkskultur, das sich aber nicht auf den Trierischen Bezirk beschränkt, sondern seine Aufgabe unter den weitesten Kreisen aller Gebildeten erfüllen will. Das Jahrbuch bringt anregend behandelte, zum Teil auch illustrierte Arbeiten aus allen Gebieten, wie: Architektur, Malerei, Skulptur, Graphik, Wohnungskunst, Innenausstattung, Möbelkunst, Kunstgewerbe, Städtebau, Heimatschutz usw. Ein Stamm hervorragender und fachlich berufener Mitarbeiter (wie: Scheffler, Luz, Stummel, Muthesius, Tessenow, Brenning, Mumbauer, Wiegand u. a. m.) bürgt für die Gediegenheit des Textes. Das Werk eignet sich so ganz besonders zu Geschenkzwecken, Schulprämien und dergleichen und ist sicherer Absatz in allen gebildeten Kreisen, Gewerbe- und höheren Schulen zu finden.

Das Trierische Jahrbuch ist erst Anfang Dezember 1907 erschienen und wurde daher im Drange des Weihnachtsgeschäfts von vielen Handlungen übersehen zu bestellen. Eine rege Verwendung verspricht augenblicklich großen Erfolg, da jetzt alle Kunstzeitschriften, Revuen und gewerbliche Fachblätter das Jahrbuch besprechen. Die Januarhefte von *Hochland* und *Kunstwart* enthalten sehr empfehlende Besprechungen, das *Hochland* in einem ausführlichen längeren Artikel. Auf alle anderen Besprechungen lauten sehr empfehlend und wird der Erfolg bestätigt durch stündlich eingehende Bestellungen.

Wir bitten um weitere rege Verwendung und, wenn noch nicht gesehen, um umgehende Bestellung. Auf ein Fünftelopaket gehen 6 Exemplare und tragen wir bei Bestellung direkt per Post halbes Porto.

Fr. Link'sche Buchhandlung, Friedr. Val. Link in Trier.